



Pressemitteilung

Bonn, 01.02.2023

Parents und Fridays for Future Bonn demonstrieren mit vielen weiteren Gruppen vor dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr in Bonn im Rahmen des bundesweiten Aktionstags »Autobahnausbau stoppen«. Die Kundgebung findet am 03.02.2023 um 11.30 Uhr auf dem Robert-Schuman-Platz statt.

Autobahnausbau beschleunigen, um noch schneller zu sein auf dem »Highway to Hell« (António Guterres)? Nicht mit uns!

Seit Jahren verfehlt das Verkehrsministerium seine Klimaziele. Zuletzt hat es sogar ein Sofortprogramm vorgelegt, das so unzureichend gewesen sei, dass sich der Expertenrat der Bundesregierung außer Stande sah, es zu beurteilen. Jetzt fordert Bundesverkehrsminister Volker Wissing, statt die Verkehrswende einzuleiten, eine Priorisierung und Beschleunigung des klimaschädlichen Autobahnausbaus. Aufgrund fehlender Planungskapazitäten würden damit Sanierungsmaßnahmen an maroden Brücken und der dringend notwendige Ausbau von Rad- und Schieneninfrastruktur verzögert werden. Parents for Future Bonn und Fridays for Future Bonn stellen sich dieser Politik mit einem breiten Bündnis von Gruppen, Organisationen und Menschen entgegen. In und um Bonn herum gibt es Pläne für einen massiven Neu- und Ausbau von Autobahnen (A 565, A 59, Rheinspange), der unter den Bürgerinnen und Bürgern für Protest sorgt. Statt des Ausbaus der A565 ist beispielsweise ein regionaler Radschnellweg von Alfter über Bonn-Endenich nach Sankt Augustin nötig, dessen Planung beschleunigt werden sollte.

Die Bewegungen unterstreichen, dass die FDP und das Verkehrsministerium mit ihren aktuellen Plänen, den Autobahnausbau zu beschleunigen, nicht nur die vereinbarten Klimaziele von Paris ignorieren würden, sondern auch grundlegende Erkenntnisse der Wissenschaft (»wer Straßen sät, wird Verkehr ernten«). Hinzu kämen Untersuchungen, die durch veränderte Arbeitsgewohnheiten, nämlich eine vermehrte Nutzung von »Home Office«, einen massiven Rückgang des Pendelverkehrs prognostizieren.

Malte Kleinwort (50) von Parents for Future stellt fest: »Statt eine echte Mobilitätswende herbeizuführen, will die FDP durch neue und ausgebaute Autobahnen immer mehr Autos auf die Straßen locken und die dringend benötigte Mobilitätswende ausbremsen. So beschleunigt sie die Klimakrise und verbaut unseren Kindern die Zukunft. Das akzeptieren wir nicht und fordern mit der Roten Klimakarte: Kein Aus- und Neubau von Autobahnen!«

Aktuell steht der Bundesverkehrswegeplan 2030 turnusgemäß auf dem Prüfstand. Den Bewegungen ist es wichtig zu betonen, dass jetzt eine entschiedene Überarbeitung notwendig ist. »Jedes einzelne Projekt muss dahingehend überprüft werden, ob es in der aktuellen Form mit den Klimazielen der Bundesregierung zu vereinbaren ist. Denn insbesondere im Verkehrssektor sehen wir, dass die aktuelle Emissionsmenge weit über den von der Bundesregierung eigens gesteckten Zielen liegt«, **meint Anastasia Pütz (21) von Fridays for Future Bonn.**

Aufruf und Demonstration werden unterstützt von 16 Gruppen/Organisationen:

Greenpeace Bonn, BUND Rhein-Sieg, VCD Bonn/Rhein-Sieg/Ahr, ADFC Bonn/Rhein-Sieg, Radentscheid Bonn, End Fossil Occupy Bonn, P4F Bornheim/Swisttal/Weilerswist, Psychologists4Future Bonn, Moratorium A565, Bürgerinitiative »Nein zur Rheinspange, Ja zur Null Lösung«, BI Bürgen gegen die Brücke, BI Umweltverträgliche VerkehrsInfrastruktur für den Raum Köln-Bonn-Niederkassel-Troisdorf (kurz: BI-UVI Ndk.), Dicker-Pulli-Tag, Landschaftsschutz-Verein Vorgebirge, Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge und Aktion Baumwächter.

Kontakt: Fridays for Future Bonn
Lasse Scherbarth
0151 40376362
lasse.scherbarth@icloud.com

Parents for Future Bonn
Susanne Walter
0170 2316244
bonn@parentsforfuture.de

Links: www.roteklimakarte.de

Parents for Future Germany

Claudia Prange
Presse AG c/o IH Cologne
Vogelsanger Str. 61
50823 Köln
+49 152 2718 4343
presse@parentsforfuture.de
<http://www.parentsforfuture.de>



ROTE KLIMAKARTE

KEINE NEUEN AUTOBAHNEN

GROBES FOULSPIEL!

Minister Wissing verbaut unseren Kindern die Zukunft.

- 850 km neue Autobahnen?**
NEIN, sofortiger Stop des Neu- & Ausbaus von Autobahnen und Bundesstraßen!
- Mehr Geld für Straße als für Schiene?**
NEIN, Erhalt bestehender Straßen & Brücken sowie schneller Ausbau und Reaktivierung von Schienen!
- Bundesverkehrswegeplan 2030 umsetzen?**
NEIN, grundlegende Überprüfung der Bedarfspläne nach Umwelt- und Klimagesichtspunkten!
- Verkehrsplanung weiter wie gehabt?**
NEIN, wir brauchen einen Bundesmobilitätsplan, der mit dem Pariser Klimaschutzabkommen vereinbar ist!

HÖCHSTE EISENBAHN FÜR DIE VERKEHRSWENDE!

Unterstützt von:
GREENPEACE
VCD

P4F unterstützt:
VERKEHRSINITIATIVEN

WWW.ROTEKLIMAKARTE.DE